



# Sammlung Theaterzettel

## Ein kostbares Leben

**Vosberg, Harry**

**1916-01-01**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogl. Hof- und  
National-Theater  
Mannheim

25

Neues Theater im Rosengarten.

Samstag, den 1. Januar 1916

Generalprobe von:  
„Ein kostbares Leben“

Burleske in drei Akten von Harry Vosberg

In Szene gesetzt von Emil Reiter

Personen:

Graf Kurt von Korf . . . . .	Walter Taug
Josef, sein Diener . . . . .	Ludwig Schmitz
Katibor . . . . .	Robert Garrison
Weichseltsch } seine Gläubiger . . . . .	Alexander Köfert
von Staperseane } . . . . .	Hans Godek
Charles D. Peabody, Generalkonjul . . . . .	Wilhelm Kolmar
Lissy von Lurssen, sein Mündel . . . . .	Alice Lisso
Graf Reschle auf Schloß Reschle . . . . .	Georg Köhler
Gräfin Erna Reschle, seine Frau . . . . .	Marianne Fischer-Kub
Theaterdirektor Krusemann . . . . .	Alexander Köfert
Dramaturg Dr. Paul . . . . .	Karl Neumann-Hoditz
Dr. Labisch, Arzt . . . . .	Wilhelm Egger
von Seehausen . . . . .	Marcel Brom
Frau Blümek, Portiersfrau . . . . .	Julie Sanden
Benno Fröhlich, der Dichter . . . . .	***
Ein Polizeibeamter . . . . .	Josef Kentert
Ein Inspizient . . . . .	Josef Kentert
Der Souffleur . . . . .	Max Weinert
Der Beleuchter . . . . .	Josef Lützenau
Der Friseur . . . . .	Ernst Riemann

Sonstiges Theaterpersonal, Bühnenarbeiter.

\*\*\*

Adalbert Schlettow

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{4}$  Uhr

Anfang 8 $\frac{1}{4}$  Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Erstbude . . . . .	Mk. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe . . . . .	Mk. 2.50
Parlett 1. Abteilung (Speersitze) . . . . .	" 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.—
Parlett 2. Abteilung (Speersitze) . . . . .	" 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteil. (Nr. 55—80) . . . . .	" 2.—
Parlett 3. Abteilung (Sitzplätze) . . . . .	" 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung . . . . .	" 1.—
Parlett 4. Abteilung (Sitzplätze) . . . . .	" 0.80	Empore 2. Reihe . . . . .	" 1.50
Parlett 5. Abteilung (hinterer Raum) . . . . .	" 0.50	Empore 3. Reihe . . . . .	" 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vorm. v. 10—1 Uhr (ausg. Sonn- u. Feiertag). Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags von 11 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradepl. D 1, 5 und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Samstag, 1. Januar Außer Abonnement, hohe Preise Die Walküre  
Sonntag, 2. Januar D 24, hohe Preise Faust I

Anfang 5 $\frac{1}{2}$  Uhr  
Anfang 4 Uhr